

## Der Floh

Tekst : Anonym

M: Erasmus Widmann (1572-1634)

SOPRANO  
ALTO

Es ist ein Tier-lein auf der Welt, hält sich gar gern zu'n  
Die Wei-ber ha-ben gro-ße Pein von Flö-hen ü-ber  
Wenn d'Wei-ber in die Kir-che gehn o-der zur Ga-stung

TENOR  
BASS

Wei - ben. Wie-wohl es ih - nen nicht ge - fällt, kann's doch kein  
d'Ma - ßen. Bei ih-nen findt man groß und klein, kein Ruh' sie  
wöl - len, so tun sie erst am Fen-ster stehn und fang - en

14

Mensch ver - trei - ben. Es beißt und sticht, es hilft auch nicht, wenn  
ih - nen las - sen. Im Hemd und Kleid tun's ih - nen leid, im  
man - chen Gsel - len. Mit gro - ßem Fleisch auf man - che Weis' den

21

man sich fest tut rei - ben. Es ist ein Floh, dess'  
Haus und auf der Gas - sen. Im Pelz und Rock sind  
Flö - hen sie nach - stel - len, und wenn sie's dann er -

26

sein nicht froh die jung und al - ten Wei - ben.  
man - ches Schock und pla - gen's auf der Stra - ßen.  
ha - schet han, so tun sie's weid - lich knel - len. Ein

31

Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh, ein Floh.

36

Der beißt und sticht, der beißt und sticht, er zwickt und pickt, er zwickt und

40

pickt, er stupst und hupft, er stupst und hupft, er kreucht und weicht, er kreucht und

44

weicht, er kitzelt und bitzelt, er kitzelt und bitzelt, er krabbelte und zapelt, er

51

krabbelte und zapelt: die Mädchen und die Weibchen nicht

55

sicher (vor) vor (ihm) ihm bleiben.